

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[17096.] In unterzeichnetem Geschäfte ist die Stelle eines Gehilfen vacant, die durch einen jungen Mann aus gebildeter Familie und mit bescheidenen Ansprüchen besetzt werden soll. Der Antritt wird October oder November d. J. gewünscht, Offerten direct franco erbeten.
D. Schönplug in Goslar a/Harz.

[17097.] Ich wünsche einen jungen Mann zu engagieren, der im Sortiment und in der Buchführung sicher und selbständig zu arbeiten Routine besitzt. Kenntniß der französischen Sprache ist bedingt. Der Eintritt kann bis 1. Octbr. geschehen.
Gannstatt. Louis Rosshauer.

[17098.] Für eine Buchhandlung in Sachsen, verbunden mit Musikalien- und Schreibmat.-Handlg., sowie Musikalien-Leihanstalt wird ein Gehilfe gesucht, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Bewerber, die musikalisch sind und in einem ähnlichen Geschäfte gearbeitet haben, erhalten den Vorzug.
Der Antritt muß sofort oder in nächster Zeit geschehen.
Offerten unter der Chiffre G. befördert Leipzig, den 10. September 1863.
Emil Deckmann.

[17099.] Ein solider, mit Buchdruckerei, Correcturenlesen etc. vertrauter Commis wird zum baldigen Antritt für Leipzig gesucht. Gef. Offerten, denen man einige nähere Mittheilungen beifügen wolle, werden unter T. T. # 21. Exped. d. Bl. erbeten.

[17100.] Für einen Volontär, der sich im Sortiment ausbilden will, ist in einer lebhaften Buchhandlung in einer der größten Städte am Rhein eine Stelle vacant. Offerten unter Chiffre L. R. besorgt Herr Fr. Volkmar in Leipzig.

[17101.] Offene Volontärstelle. — In meinem hiesigen Hause ist die Volontärstelle sofort zu besetzen. Dieselbe bietet einem strebsamen jungen Mann die beste Gelegenheit dar, sich in der französischen und englischen Sprache und Literatur gründlich auszubilden. Bei erspriesslichen Leistungen stünde später ein entsprechender Gehalt in Aussicht. Gef. Offerten erbitte ich direct per Post.
Brüssel, August 1863.
C. Muquardt.

Gesuchte Stellen.

[17102.] Ein Gehilfe gesetzten Alters, mit sämtlichen Arbeiten des Verlags-, Sortiments- und Solportage-Buchhandels und dem Buchdruckerei-Fache gründlich vertraut, sucht bei mäßigen Ansprüchen baldigst ein Engagement. Gef. Off. werden unter Z. 36. durch Herrn S. Herrmann's Buchh. in Berlin erbeten.

[17103.] Ein junger Mann, 24 Jahre alt und militärfrei, sucht eine Stelle als Gehilfe in einer lebhaften Sortimentshandlung. Derselbe ist seit 7 Jahren im Buchhandel thätig, der französischen Sprache ziemlich mäch-

tig und stehen ihm über seine bisherige Wirksamkeit die besten Zeugnisse zur Seite.

Gef. Offerten unter Chiffre O. O. # 10. wird Herr K. F. Köhler in Leipzig entgegenzunehmen die Güte haben.

Belegte Stellen.

[17104.] Den Herren, welche die Güte hatten, sich um die bei mir erledigte Gehilfenstelle zu bewerben, diene zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist. Mangel an Zeit bestimmte mich, den betr. Herren auf diesem Wege für ihre Offerten zu danken.
Lhorn, 9. September 1863.
Ernst Lambeck.

Bermischte Anzeigen.

Große Bücher-Auction in Gent.

[17105.] Heute wurde von mir ausgegeben und nur an wenige Handlungen des Auslandes gesandt:

Catalogue des livres et manuscrits formant la bibliothèque de feu Professeur Van Alstein à Gand. Tome II. 8. 32 Bogen. 12 N^g baar.

Dieser zweite Band der ausgezeichneten Bibliothek enthält über 8000 Nummern aus allen Zweigen der Wissenschaft (besonders Linguistik und Geschichte).

Die Auction wird am 12. October 1863 und die 14 folgenden Tage unter meiner Leitung in Gent stattfinden.

Diejenigen Handlungen, welche s. Z. den I. Band bezogen haben, wollen gef. bald verlangen, da nur noch wenige Exempl. disponibel sind.

Brüssel, den 25. August 1863.

J. Senfner.

Große Bücher-auction in Gent.

[17106.] Soeben erscheint:
Die 2. Abtheilung des
Catalogue des livres et manuscrits formant la Bibliothèque du feu Mr. L. Van Alstein.

Diese zweite Abtheilung, welche 8090 Nummern umfaßt, ist sehr reich im Gebiete der Theologie, Jurisprudenz, Philosophie, Naturwissenschaft, der Medicin, Mathematik, Kunst, Linguistik etc. Der Verkauf beginnt am 12. October. Der Katalog steht für 10 N^g zu Diensten.

Indem ich mich zur Besorgung von Aufträgen bestens empfehle, zeichne ich

Achtungsvoll

Brüssel und Gent, 1863.

C. Muquardt.

T. O. Weigel's Bücher-Auction.

[17107.] Die Versteigerung der nachgelassenen Bibliotheken des Herrn Rud. Stier, Dr. der Theol., Superintendent und Oberpfarrer in Gisleben, und des Herrn Dr. med. Carl Benj. Eippmann, Kreisphysikus in Glauhau, beginnt den 21. September.

Kataloge stehen gratis zu Diensten.

Leipzig, den 8. September 1863.

T. O. Weigel.

Französisches und Belgisches Sortiment

[17108.] liefern wir zu möglichst billigen Bedingungen. Durch wöchentlich zweimalige Eilsendung nach Leipzig sind wir im Stande, die uns übergebenen Aufträge auf das schnellste zu erledigen.

Brüssel, Rue Royale 3, impasse du parc.
A. Lacroix, Verboeckhoven & Co.

[17109.] = H. Georg =

Verlags- und Commissions-Buchhandlung in Basel

empfiehlt sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.

[17110.] Sämmige Bahler

werden hiermit höflichst ersucht, ihren Verbindlichkeiten gegen mich umgehend nachzukommen, da ich die Namen derjenigen Handlungen, welche bis Ende September d. J. diese meine Bitte unbeachtet ließen, veröffentlichen werde.
Wien, 31. August 1863.

Carl Goritschek,
Univers.-Buchhändler.

[17111.] Ich lasse eine Anzeige über meine Weihnachtsartikel

(Duller u. Pierson, Geschichte des deutschen Volkes — 1001 Nacht — Fabelbuch — Vicar of Wakefield, engl.-deutsch, illustr. — Horaz, deutsch — Horaz, latein.-deutsch — Ovid's Verwandlungen)

drucken: ein Quartblatt, gefalzt in Briefcouvert-Format, Gewicht $\frac{2}{10}$ Loth, und stelle Exemplare davon — in mäßiger Anzahl, unentgeltlich — zur Verfügung meiner geehrten Geschäftsfreunde. Exemplare mit Firma liefere ich zum Preise von $7\frac{1}{2}$ S^g pro Hundert.

Die angezeigten Bücher gebe ich bereitwillig à cond., auch gebundene Exemplare überall da, wo ich erfahrungsmäßig einer schonenden Behandlung der Einbände mich versichert halten kann.

Gefälligen Bestellungen (vide Raumburg's Wabtzettel) sehe ich entgegen.

Berlin, 9. September 1863.

Karl J. Klemann.

[17112.] Hierdurch erlaube ich mir ganz ergebenst mein

Zeitungs-Annoncen-Bureau

zur Vermittelung von Inseraten jeder Art in die

Zeitungen aller Länder

zur gefälligen Benutzung bestens zu empfehlen.

Hauptvortheile bei den durch mich vermittelten Inseraten sind: Ersparung an Kosten und Correspondenz, da ich nur die Originalpreise ohne Portoberechnung ansetze, sowie Zusammenstellung der Beträge auf einer einzigen Nota unter portofreier Einhändigung der Beläge.

Übersetzungen in allen Sprachen werden correct ausgeführt. Allen mir ertheilten Aufträgen wird grösste Sorgfalt, Pünktlichkeit und Discretion zugewendet.

H. Engler in Leipzig.

Mein neuester und vollständigster Zeitungskatalog mit Insertionspreisen steht auf Franco-Verlangen gratis und franco zu Diensten.